

**Offener Brief zum Erhalt der Bibliotheksdrucker
an die Universitätsbibliothek Leipzig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der FSR Jura unterstützt die flächendeckende Anschaffung von Buchscannern, die eine organisatorische Entlastung für Studierende darstellen kann und eine einfache Methode bietet, Texte zu digitalisieren. Wir schätzen diese Möglichkeit als Ergänzung zum klassischen Papierformat sehr. Dennoch ist die Bedeutung der Drucker und Kopierer für Bibliotheksnutzer nicht zu unterschätzen. Die Arbeit auf Papier bleibt für einige Situationen sinnvoller als die Arbeit mit einem lediglich digitalisierten Text, bei dem die angemessene Bearbeitung nicht immer ohne Hilfe durch teils kostenpflichtige Zusatzprogramme möglich ist.

Gerade im Fach Rechtswissenschaften ist das handschriftliche Verfassen von Gutachten wichtiger Bestandteil zur Vorbereitung auf das Staatsexamen. In diesem Zusammenhang bleibt es erforderlich, Ausdrucke von Sachverhaltstexten oder Aufsätzen günstig und unkompliziert anfertigen zu können. Den Studierenden an unserer Fakultät wird eine schnell erreichbare Möglichkeit fehlen, Texte aus den nur vor Ort nutzbaren Online-Datenbanken auszudrucken. Eine vollständige Abschaffung der Drucker würde hingegen hauptsächlich dazu führen, dass Texte in der Bibliothek eingescannt und dann, verbunden mit höherem Aufwand und Kosten, abseits der Universität ausgedruckt werden. Eine erhöhte Umweltfreundlichkeit dieser neuen Methode lässt sich folglich nicht erkennen.

Auch die Professoren und Mitarbeiter der Lehrstühle sind für ihre Arbeit oftmals auf Kopien von Texten aus Büchern und Zeitschriften angewiesen. Wäre das Kopieren dieser Texte nicht mehr möglich, hätte das nur den Effekt, dass die Lehrstühle wieder vermehrt auf Ausleihen zurückgreifen müssten. Das wiederum führte dazu, dass diese ausgeliehenen Bücher den Studierenden in der Bibliothek nicht mehr zur Verfügung stünden. Ohnehin ist die Situation der Bücherverfügbarkeit in der Juristenbibliothek angespannt. Eine weitere Verschärfung können und wollen wir nicht verantworten.

Aus all diesen Gründen spricht sich der Fachschaftsrat Jura gegen die von Ihnen beabsichtigte Abschaffung der Drucker und Kopierer aus.

Es ist aus unserer Sicht praxisfern, wenn in absehbarer Zeit in den Bibliotheken gar keine Druckmöglichkeiten mehr bestehen sollten. Daher fordern wir Sie in aller Deutlichkeit dazu auf, weiterhin für eine angemessene Zahl an Alternativangeboten zu sorgen, um auch dem speziellen Nutzungsverhalten an der Juristenfakultät gerecht werden zu können. Wir würden uns freuen, eine für alle Seiten akzeptable Kompromisslösung zu finden und stehen für Gespräche mit Ihnen jederzeit bereit.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Fachschaftsrat Jura



Lina Bärwald
Sprecherin



Matthias Bohlmann
Sprecher



Angelika Probst
Referat Büroverwaltung

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Fachschaftsrat Jura

Burgstraße 27
04109 Leipzig
PF intern 120001
Telefon. 0341 97 35123
fsjura@uni-leipzig.de
www.fsjura-leipzig.de
Bankverbindung:
IBAN: DE55 8605 5592 1100 6948 85
BIC: WELADE8LXXX
Bank: Sparkasse Leipzig